

Die Gemeinde besitzt einen eigenen Wald in der Größe von 152 ha., welcher in 13 Distrikte eingeteilt ist. Nach dem Tode des Forstwärters Franz Decher wird der Gemeindewald von der staatlichen Revierförsterei Mandern verwaltet. Im Jahre 1956 am 1. Sonntag im August wurde für Forstwärter Franz Decher wegen seiner verdienstvollen Arbeit für den Gemeindewald an einer Lärche im Distrikt 5 eine Gedenktafel angebracht. Seit dieser Zeit heißt diese Lärche die Decher-Lärche. Auf der Gedenktafel befindet sich folgende Inschrift:

*"Zu fällen einen schönen Baum brauchts eine halbe Stunde kaum, zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.*

*Für die unermüdliche Arbeit und treue Pflege des Gemeindewaldes während der 45jährigen Dienstzeit*

*des Herrn Franz Decher wird aus Dankbarkeit von der Gemeinde diese Stätte errichtet.*

*Ungedanken 1956"*

Der Verkauf des Nutzholzes (Lärchen- und Buchen-Stammholz) erfolgte zum größten Teil an die Firmen Blecher, Gensungen, und Decker, Volkmarsen, der Verkauf des Grubenholzes an die Firma Anton Tuschen, Niedermarsberg. Stände der Gemeinde nicht dieser große Wald zur Verfügung, hätte sie die Baumaßnahmen von der Währungsreform bis heute nicht bewältigen können. Es muß jedoch hier erwähnt werden, daß in den letzten Jahren die Holzpreise rückläufig geworden sind, Lohnkosten für Waldarbeiter und Kulturarbeiterinnen aber laufend steigen, so daß dadurch jetzt kaum noch ein Gewinn erzielt wird.



